

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. 1927-1944 1940

306 (6.11.1940)

1000000 Mahlzeiten täglich

Bierjähriges Jubiläum des spanischen Sozialwerks / Von Hanns Dede, Madrid

Das spanische Sozialwerk (Auxilio Social) feiert in diesen Tagen sein vierjähriges Jubiläum. Es entstand bei Beginn des Befreiungskrieges als Winterhilfswerk, um die Leiden aller derjenigen zu mindern, denen es an Brot und Wärme mangelte. Damals wurden die ersten Speisehallen für arme Kinder geschaffen und Küchen, die Essen an Notleidende abgaben. Im Laufe des Krieges dehnte die durch freiwillige Gaben, öffentliche Sammlungen und staatliche Zuschüsse unterhaltene Organisation ihre segensreiche Arbeit auf neue Gebiete aus. Von den nationalen Truppen eroberten ausgesetzten Städte und Dörfer wurden sofort die notwendigen Nahrungsmittel zugeführt. Mit den Soldaten gingen die Lebewesen voll Brot, Fleisch und Wein. Die Flüchtlinge aus dem feindlichen Gebiet und diejenigen, die über die Grenze kamen, wurden versorgt. Bis in die Schützengräben drangen die tapferen Kämpferinnen vor, um ihnen die Wärme und Mitten die Uniformen. Das Problem der Kriegswunden wurde in Angriff genommen, und das Netz der Speisehallen für Kinder und Erwachsene auf die besetzten Gebiete ausgedehnt. Diese erste Etappe des Hilfswerks fand mit dem letzten Schritt ihr Ende. Der Friede und damit die innere Liquidation des Krieges erforderten sowohl eine organisatorische Umbildung wie eine grundsätzliche und für die Zukunft berechnete neue Zielsetzung.

Die bei Ausbruch der Feindseligkeiten von dem General Franco abgegebene programmatische Erklärung, daß es einer der vornehmsten Zwecke der Erhebung sei, dafür zu kämpfen, daß kein Spanier ein Hunger und Kälte erleide, hat sich als ein Programm erwiesen, das sich nicht nur in Worten, sondern in Taten verwirklicht hat. Die Küchen für Erwachsene unterhalten täglich 326 116 Personen mit monatlich 1 000 000 Mahlzeiten, und die Abteilung „Schutz für Mutter und Kind“ gefordert 40 573 Frauen und Kinder mit 2 445 180 Mahlzeiten. Madrid hat etwas über eine Million Einwohner. Mehr als die Hälfte derselben wird noch oder vollständig durch das Hilfswerk ernährt. Das ist nicht nur ein Zeichen für die gewaltige Ausbreitung dieser wohltätigen Einrichtung, sondern indirekt auch für die ungeheure Not, den Mangel an Beschäftigung und die Knappheit an Nahrungsmitteln, die in der Hauptstadt herrschen. Der Winter steht vor der Tür, und die Gassen des Rohres, das seinem Ende zugeht, lauen unter dem Ertrag, den das Land zur Selbstversorgung braucht, selbst wenn die Familien ihre gewohnte Lebensweise auf das Notwendigste

beschränken. Madrid ist allerdings nicht mahlgeblich für das ganze Spanien. Seine Bevölkerung hat am schwersten und längsten gelitten. Auf dem flachen Lande und in den kleineren Städten geht es besser. Im gesamten Gebiet von Spanien lieferten die Speisehallen für Kinder und die Küchen für Erwachsene im monatlichen Durchschnitt 30 Millionen Mahlzeiten. Die zweite äußerst wichtige Hauptaufgabe des Auxilio Social nach der Umgestaltung kam man als eine demographische bezogenen. Sie besteht in der Aufrichtung und Fortsetzung lebensstarker und gesunder Generationen, und umschließt die weitverbreitete Organisation „Schutz für Mutter und Kind“. Mit dem Ernährungsproblem eine Folge des Bürgerkrieges und hängt es in gewisser Weise mit den augenblicklichen europäischen und Welt-Verhältnissen zusammen, so greift diese neue Aufgabe tiefer in das Volkseben hinein. Auch hier ein Beispiel. In Madrid betrug die Ziffer der Säuglingssterblichkeit bei der Geburt 62,8. D. Schuld daran trugen die Ignoranz vieler Mütter, der Mangel an ärztlicher Hilfe, überkommene Vorurteile und die finanzielle Lage der armeren Bevölkerungsteile. Auxilio Social hat diese Ziffer bis jetzt schon auf 1,8 v. H. herabgedrückt. Seit der Befreiung Madrids, also seit anderthalb Jahren, sind in den Anstalten der Mutter-Kind-Abteilung 15 439 werdende Mütter untersucht und behandelt worden, davon 6932 in den 9 Monaten von 1939 und 8607 bis zum 20. Oktober 1940. Mehr als die Hälfte der neuen Mütter Madrids erhielt die Hilfe von Auxilio Social. Im Jahr 1940 erreichte der Prozentsatz die Ziffer von 63,8, das sind fast zwei Drittel der Geburten.

Tausende von jungen Leben wurden dem Staat und dem Volk erhalten, die früher eines unglücklichen Todes harben. Das bedeutet bei der großen Fruchtbarkeit und Kinderliebe der spanischen Frau einen Bevölkerungszuwachs, der sich bald bemerkbar machen wird. Aber damit ist die Arbeit der Frauenschaft der Ferne nicht abgeschlossen. Das Hilfswerk verfolgt das Wachstum der Kinder und beschützt sie von ihrer Geburt an bis zu dem Alter, in dem sie in das werktätige Leben treten, und ebenso die Verhältnisse der Familien, zu denen sie gehören, durch die Anstalten für Kindererziehung, Kindergärten, Erholungsstätten für Mütter, Heime für Waise und Verlassene und Internate. Ergänzt wird dieses Werk noch durch Gesundheitsanstalten für Invalide Kinder, Krankenhäuser für Kinder, und neuerdings durch die Klassifizierung der betroffenen Kinder und ihre Unterbringung und Erziehung. Die Plage der Bettelci ist ein altes spanisches Uebel, ihre abstoßende Seite aber ist die gewissenlose Ausbeutung der jugendlichen Geschöpfe zur Erregung des Mitleids. Dem will Auxilio Social jetzt energisch zu Leibe gehen.

Das Innenministerium hat seit dem 1. Juni dieses Jahres das Protektorat über das Sozialwerk übernommen, und damit die ursprünglich durch private Initiative entsprungene Organisation unter einer staatlichen Schirmherrschaft gestellt. Der Vorstand besteht aus 10 Mitgliedern, die zur Hälfte von der Regierung, zur anderen von der Kammer ernannt werden, und sich nach den Statuten aus Persönlichkeiten zusammensetzen müssen, die sich durch ihre soziale und wohlthätige Arbeit hervorgetan haben. Der staatliche Delegierte ist zur Zeit Tena, und die Sekretärin des Werkes Carmen de Jcaza. Die wichtigsten öffentlichen Sammlungen ergeben in Madrid die Summe von 15 000 000 Peseten und die laufenden Beiträge aus privater Hand monatlich 300 000 Peseten. Die Ausgaben für Lebensmittel zu bevorzugten Preisen belaufen sich monatlich auf 2 500 000 Peseten, so daß der Staat ein Defizit von 2 100 000 Peseten allein in Madrid decken muß. Schon daraus geht hervor, daß das Hilfswerk zu einer staatlichen Einrichtung geworden ist.

Major Gallands 50. Luftsieg

Seit dem Mai 50 Gegner im Luftkampf abgeschossen

Von Kriegsberichterstatter Hans Jütte

Ein Ehrentag für das Jagdgeschwader. Badelnd kommen mehrere Maschinen von den Engländern gegen England auf dem Feldflugplatz in Nordfrankreich zurück. Der Kommandeur des Geschwaders, Major Galland, schließt allein an diesem Tage im Luftkampf drei englische Jäger ab und erreicht damit seinen 47., 48. und 49. Luftsieg. Groß ist die Freude beim Geschwader. Nicht allein wegen des großen Gesamterfolges, sondern auch deswegen, weil der Kommandeur unmittelbar vor dem Abschluß steht, der das halbe Hundert rundet.

Jagdflieger für leichte Kampfflieger, so lautet der Auftrag, den das Geschwader erhalten hat. Unangefochten erreichten die Verbände das Ziel. Unter dem Schutz der Jäger können sie ihre Bomben über London abladen und auch noch den Erfolg beobachten. Dann heißt es — kurz heimwärts. Der Kommandeur löst sich mit seinem Notenfürher vom Verband und befehligt für das gesamte Geschwader freie Jagd.

1. Oktober: Regenböden trommeln an die Fenster und peitschen über den Platz. In den Lüften donnern die Motoren der benachbarten Fliegerverbände. Dem Jagdgeschwader bringt der letzte Oktobertag wohlverdiente Ruhe.

Jedenfalls im Luftkampf hat er einzelne Punkte gesichert. Bald setzt sich, doch hier ein Rauf Espirito dasintraut. Genau ist noch nicht auszumachen, wie viel Maschinen es sind, aber so 16 oder 18 mögens doch sein. Eine stattliche Hebermacht! Die Angriffsposition ist aber günstig. Noch haben die Engländer die sich heranziehenden deutschen Jäger nicht bemerkt.

1. November: Der Sturm hat sich im Laufe der Nacht gelegt. Strahlender Sonnenschein verreibt die letzten Wolken — ein ideales Herbstwetter. Alle im Geschwader fühlen es, als die Maschinen mit dem Kommandeur an der Spitze in der Mittagsstunde starten: Heute ist der fünfzigste Tag!

Mit Bedacht sucht sich Major Galland „feine“ Spitzre heraus. Jetzt ist es soweit! Aus nächster Nähe eröffnet der Kommandeur das Feuer, und unter den Garben seiner Bordwaffen spitzern einzelne Zelle der englischen Jagdmaschine ab. Ein neuer Feuerstoß auf die Spitzre, die in diesem Augenblick aufgedröhrt hat, in Flugzeug zu sein. Sie platzt bruchstückhaft auseinander und flattert in Einzelstücken in die Tiefe.



Kapitänleutnant Kretschmer wird nach der Heimkehr von erfolgreicher Heimbahrt von einem Spreder einer Propaganda-Kompanie befragt. (SA-Frauentruppen-M.)

Soll im gleichen Augenblick kommt der Notenfürher in ähnlicher Lage zum Schutz und der zweite Engländer ist erledigt. Ehe aber die beiden deutschen Jäger sich ein neues Opfer suchen können, gehen die Engländer flüchten. Sie versuchen es gar nicht, sich in einen Kampf mit den zwei Me's. einzulassen. Mit Jubel wird Major Galland bei seiner Landung begrüßt. Als er eine Stunde später erneut gegen England startet, zieren 50 Stride das Leitwerk der Maschine!

Sperballon-Invasion in Schweden

Stockholm, 4. Nov. Die neueste Form englischer Sabotage in Schweden in Gestalt unzähliger englischer Sperballons, die in den letzten Tagen über ganz Schweden und Mittel-Schweden große Verheerungen anrichteten, setzt ihre Verheerungswert ununterbrochen fort. Trotz großer Anlaufhöhe von Militär- und Zivilpersonen, die zur Unschädlichmachung der Ballons eingesetzt worden sind, wurden wieder viele elektrische Leitungen, Antennen und Radiomasten von großen Städten zerstört oder beschädigt, so daß zahlreiche Städte und Fabrikanlagen ohne elektrischen Strom waren. Auf der Bahnlinie Gellmarö-Moelle mußte für mehrere Stunden der Zügeverkehr wegen schwerer Beschädigung des Leitungsnetzes unterbrochen werden. Ein über der Westküste zum Abbruch gebrachter Ballon verursachte einen Waldbrand.

Männer vom Bodenpersonal sprangen ein

Einjah gegen England für verwundete Kameraden

Von Kriegsberichterstatter Dr. B. Koster

Tag für Tag fliegt eine Gruppe des Geschwaders ihre Einflüge gegen England.

der Staffelführer, steht vor seinen Männern. Auge in Auge mit ihnen spricht er von den verflochtenen schweren Tagen der Staffel, von der Not und immerwährenden Einsatzbereitschaft für unser Volk, von der Leistung und Tapferkeit des einzelnen, der bereit ist, zur Erhöhung und Erhaltung der Schlachtkraft unserer Waffen seinen Einsatz zu verdoppeln.

In der Kräfte eines trübten Septembertages ist eine Staffel auf dem Viegeplatz angetreten. Leichter Nebel verüllt den Wald in die Ferne. Neigen Wägen leicht haben sich aus dem Dunstschleier kraftvoll und wüdtig die Umrisse der Maschinen ab. Oberleutnant S.

Am Namen des Führers und Obersten Befehlshabers überreichte ich dem Funken Unteroffizier Schr. für besonders harte und erfolgreiche Einflüge das G.K. I. Zu meiner besonderen Freude kann ich auch Mä n n e r n d e s B o d e n p e r s o n a l s für ihren erhöhten Einsatz das G.K. II. überreichen. Unteroffizier Sto. und Unteroffizier Nr. vorzreten!

Die Auszeichnungen waren Männer des Bodenpersonals, erste Warte, die immer und unermüdet um ihre Maschinen besorgt waren und vom frühen Morgen bis zum späten Abend verantwortungsvoll ihre Pflicht taten. Als nun nach harten Einflügen der eine oder andere Funken und Fliegerstühle durch Verwundung oder Krankheit ausfiel, da braucht man keine Erlaubnisse anzufragen, sondern als Soldaten, die sich im Laufe der Zeit die nötigen Kenntnisse erworben hatten, sprangen jene Männer des Bodenpersonals für die ausgefallenen Kameraden ein. Neben ihren täglichen Pflichten flogen sie harte und erfolgreiche Einflüge, um gleich nach der Landung wieder in ihrer schwarzen Kombination ebenso sorgsam ihren Pflichten als Warte nachzukommen. Ihrem Pflichtgefühl und ihrer soldatischen Einsatzbereitschaft dankt es die Staffel, immer und jederzeit voll einsatzbereit zu sein.

Das ist der Geist des deutschen Soldaten. Wo eine Lücke ist, steht schon der Nächste. Soldaten in der Arbeit wie im Kampf, am Boden wie in der Luft.



Graf Ciano nach erfolgreichem Flug über Saloniki. Der italienische Außenminister Graf Ciano, der sich bei den erfolgreichen Angriffen der italienischen Luftwaffe auf die militärischen Anlagen von Saloniki mit seinem Geschwader „La Disperata“ (Die Zerschmetterten) auszeichnete, wurde zum Oberleutnant der Luftwaffe befördert. — Unter Bild sein Oberleutnant Graf Ciano nach der Rückkehr vom Feindflug. (Associated Press-M.)



ZU MIR SAGT JEDER „JA“!

• Doppelt-klimatisiert • Dreifach-entstaubt

KURMARK

3 1/3

• Voll-Fermentation • Handauslese

Appell an der Universität Heidelberg

Die deutschen Studenten aus dem Elsaß, aus Lothringen und Luxemburg in die Hochschulgemeinschaft aufgenommen

W. Sch. Heidelberg

Mit einem Appell in der Aula der alten Universität wurden am Dienstag die deutschen Studenten aus dem Elsaß, aus Lothringen und Luxemburg in die Hochschulgemeinschaft aufgenommen...

Es ist die Herrschaft über das Reich anstreben, zeigte Prof. Ried in seiner Rede. Aber so wenig, wie es den Franzosen je gelang, das Reich als ihr vermeintliches französisches Erbe...

Die Aufgabe des Ganes Baden

Gauleitungsleiter Hartlieb über die Schulungsarbeit der Partei in den Wintermonaten

Die Gegenwart stellt dem Gau Baden Aufgaben, die das ehemalige Grenzland an Bedeutung und Verantwortung herabsetzen und auszeichnen vor vielen anderen Gauen Deutschlands...

Die Aufgabe der Schulung, dafür zu sorgen, daß die Jugend der liberalistisch-fantastischen Epoche niemals mehr die tragenden Grundprinzipien der Partei der deutschen Volksgemeinschaft werden können...

Weinheims kalifornischer Wald

Ein Streifzug von der Sierra Nevada bis zu den Tuja-Niesen Eine eigenartige Atmosphäre

L. K. Schön im Schloßpark in Weinheim an der Veratrstraße, dessen Gesamtwirkung durch die feine aufeinander abgestimmten Gruppen von Bäumen und Sträuchern, bei jeder wechselnden Tagesbeleuchtung aufs Neue anzieht...

Einmalige fremdländische Bäume, die uns von der Ferne künden, aber auch von längst vergangenen Zeiten der fortlichen Entwicklung bei uns, gibt es an sehr vielen Orten des Inn- und Auslandes...

Einmalige fremdländische Bäume, die uns von der Ferne künden, aber auch von längst vergangenen Zeiten der fortlichen Entwicklung bei uns, gibt es an sehr vielen Orten des Inn- und Auslandes...

Einmalige fremdländische Bäume, die uns von der Ferne künden, aber auch von längst vergangenen Zeiten der fortlichen Entwicklung bei uns, gibt es an sehr vielen Orten des Inn- und Auslandes...

Einmalige fremdländische Bäume, die uns von der Ferne künden, aber auch von längst vergangenen Zeiten der fortlichen Entwicklung bei uns, gibt es an sehr vielen Orten des Inn- und Auslandes...

Einmalige fremdländische Bäume, die uns von der Ferne künden, aber auch von längst vergangenen Zeiten der fortlichen Entwicklung bei uns, gibt es an sehr vielen Orten des Inn- und Auslandes...

Einmalige fremdländische Bäume, die uns von der Ferne künden, aber auch von längst vergangenen Zeiten der fortlichen Entwicklung bei uns, gibt es an sehr vielen Orten des Inn- und Auslandes...

Einmalige fremdländische Bäume, die uns von der Ferne künden, aber auch von längst vergangenen Zeiten der fortlichen Entwicklung bei uns, gibt es an sehr vielen Orten des Inn- und Auslandes...

Einmalige fremdländische Bäume, die uns von der Ferne künden, aber auch von längst vergangenen Zeiten der fortlichen Entwicklung bei uns, gibt es an sehr vielen Orten des Inn- und Auslandes...

Einmalige fremdländische Bäume, die uns von der Ferne künden, aber auch von längst vergangenen Zeiten der fortlichen Entwicklung bei uns, gibt es an sehr vielen Orten des Inn- und Auslandes...

Einmalige fremdländische Bäume, die uns von der Ferne künden, aber auch von längst vergangenen Zeiten der fortlichen Entwicklung bei uns, gibt es an sehr vielen Orten des Inn- und Auslandes...

Einmalige fremdländische Bäume, die uns von der Ferne künden, aber auch von längst vergangenen Zeiten der fortlichen Entwicklung bei uns, gibt es an sehr vielen Orten des Inn- und Auslandes...

Einmalige fremdländische Bäume, die uns von der Ferne künden, aber auch von längst vergangenen Zeiten der fortlichen Entwicklung bei uns, gibt es an sehr vielen Orten des Inn- und Auslandes...

Einmalige fremdländische Bäume, die uns von der Ferne künden, aber auch von längst vergangenen Zeiten der fortlichen Entwicklung bei uns, gibt es an sehr vielen Orten des Inn- und Auslandes...

Einmalige fremdländische Bäume, die uns von der Ferne künden, aber auch von längst vergangenen Zeiten der fortlichen Entwicklung bei uns, gibt es an sehr vielen Orten des Inn- und Auslandes...

Einmalige fremdländische Bäume, die uns von der Ferne künden, aber auch von längst vergangenen Zeiten der fortlichen Entwicklung bei uns, gibt es an sehr vielen Orten des Inn- und Auslandes...

Einmalige fremdländische Bäume, die uns von der Ferne künden, aber auch von längst vergangenen Zeiten der fortlichen Entwicklung bei uns, gibt es an sehr vielen Orten des Inn- und Auslandes...

Einmalige fremdländische Bäume, die uns von der Ferne künden, aber auch von längst vergangenen Zeiten der fortlichen Entwicklung bei uns, gibt es an sehr vielen Orten des Inn- und Auslandes...

Einmalige fremdländische Bäume, die uns von der Ferne künden, aber auch von längst vergangenen Zeiten der fortlichen Entwicklung bei uns, gibt es an sehr vielen Orten des Inn- und Auslandes...

Einmalige fremdländische Bäume, die uns von der Ferne künden, aber auch von längst vergangenen Zeiten der fortlichen Entwicklung bei uns, gibt es an sehr vielen Orten des Inn- und Auslandes...

Einmalige fremdländische Bäume, die uns von der Ferne künden, aber auch von längst vergangenen Zeiten der fortlichen Entwicklung bei uns, gibt es an sehr vielen Orten des Inn- und Auslandes...

Einmalige fremdländische Bäume, die uns von der Ferne künden, aber auch von längst vergangenen Zeiten der fortlichen Entwicklung bei uns, gibt es an sehr vielen Orten des Inn- und Auslandes...

Einmalige fremdländische Bäume, die uns von der Ferne künden, aber auch von längst vergangenen Zeiten der fortlichen Entwicklung bei uns, gibt es an sehr vielen Orten des Inn- und Auslandes...

Einmalige fremdländische Bäume, die uns von der Ferne künden, aber auch von längst vergangenen Zeiten der fortlichen Entwicklung bei uns, gibt es an sehr vielen Orten des Inn- und Auslandes...

Einmalige fremdländische Bäume, die uns von der Ferne künden, aber auch von längst vergangenen Zeiten der fortlichen Entwicklung bei uns, gibt es an sehr vielen Orten des Inn- und Auslandes...

Einmalige fremdländische Bäume, die uns von der Ferne künden, aber auch von längst vergangenen Zeiten der fortlichen Entwicklung bei uns, gibt es an sehr vielen Orten des Inn- und Auslandes...

Die Rettungsmedaille

Eine Episode aus dem deutschen Elsaß Von Hans Mensler

Als der alte Holberg, der dranken vor dem elässischen Dorfe, am Fuße der Vogesen, eine alte Mühle betrieb, auf der schon Vater und Großvater dabei gewesen waren, hörte, daß zwischen „denn Schwoow“ und „denn Franse“...

„Mamme — was ich denn —?“ „No, Babbe, was ich denn —?“ „Kumm grad emol här, Mamme!“

Die alte Holbergerin, die in der Küche gerade damit beschäftigt war, für „denn Salbote“ so e demit passabiles elässisches „dejeuner“ zu richten, wusch sich die Hände an der buntgewürfelten Schürze ab und rannte so schnell sie ihre alten Beine tragen wollten in die Diele. Sie wusch, „dr Babbe“ ruft mit ganz zweimal, wenn er schon ruft.

„Und da hand sie nur neben ihrem Mann am dem alten, wissenschaftlichen und schauet voller Erwartung auf das geschäftliche Kästchen, das der Alte in den Händen hielt.“

„Woas ich denn denn, Babbe —?“ „Ja Mamme —!“ „No mach's doch schon uff, Herrschafst noch emol!“

Der alte Holberg war, genau wie seine „Mamme“, gewohnt, aufs Wort zu gehorchen. Er öffnete das Kästchen und auf einem blaustannenen Kissen lag eine silberne Rettungsmedaille zum Vorkleiden.

Der alte Holbergerin blieb vor Sprachlosigkeit die Mund offen stehen. Wie im Leben hatte sie die Mühe zu bewahren bekommen.

„No Babbe, was ich denn —?“ „Hast denn denn noch von der Franse?“ „A Bab! Von der Franse! Ich wer noch ehbes von der Franse!“

„Ja, lo fang doch halt! Mei ganz Dejeuner brennt mir doch noch an!“

„Und da hand sie nur neben ihrem Mann am dem alten, wissenschaftlichen und schauet voller Erwartung auf das geschäftliche Kästchen, das der Alte in den Händen hielt.“

„Woas ich denn denn, Babbe —?“ „Ja Mamme —!“ „No mach's doch schon uff, Herrschafst noch emol!“

„Gefüht hodd'r dem Babbe awr nix!“ „Bis denn — Wochen mochten verfrischen sein — der alte Holberg mit seinem Jungen in die Präfektur bestellt wurde, wo dem Jungen zum allergrößten Erstaunen des Vaters die Rettungsmedaille am Bande vertriehen wurde.“

Der Ruch hodd'r dem Babbe awr nix!“ „Bis denn — Wochen mochten verfrischen sein — der alte Holberg mit seinem Jungen in die Präfektur bestellt wurde, wo dem Jungen zum allergrößten Erstaunen des Vaters die Rettungsmedaille am Bande vertriehen wurde.“

Der Ruch hodd'r dem Babbe awr nix!“ „Bis denn — Wochen mochten verfrischen sein — der alte Holberg mit seinem Jungen in die Präfektur bestellt wurde, wo dem Jungen zum allergrößten Erstaunen des Vaters die Rettungsmedaille am Bande vertriehen wurde.“

Der Ruch hodd'r dem Babbe awr nix!“ „Bis denn — Wochen mochten verfrischen sein — der alte Holberg mit seinem Jungen in die Präfektur bestellt wurde, wo dem Jungen zum allergrößten Erstaunen des Vaters die Rettungsmedaille am Bande vertriehen wurde.“

Der Ruch hodd'r dem Babbe awr nix!“ „Bis denn — Wochen mochten verfrischen sein — der alte Holberg mit seinem Jungen in die Präfektur bestellt wurde, wo dem Jungen zum allergrößten Erstaunen des Vaters die Rettungsmedaille am Bande vertriehen wurde.“

Der Ruch hodd'r dem Babbe awr nix!“ „Bis denn — Wochen mochten verfrischen sein — der alte Holberg mit seinem Jungen in die Präfektur bestellt wurde, wo dem Jungen zum allergrößten Erstaunen des Vaters die Rettungsmedaille am Bande vertriehen wurde.“

Der Ruch hodd'r dem Babbe awr nix!“ „Bis denn — Wochen mochten verfrischen sein — der alte Holberg mit seinem Jungen in die Präfektur bestellt wurde, wo dem Jungen zum allergrößten Erstaunen des Vaters die Rettungsmedaille am Bande vertriehen wurde.“

Der Ruch hodd'r dem Babbe awr nix!“ „Bis denn — Wochen mochten verfrischen sein — der alte Holberg mit seinem Jungen in die Präfektur bestellt wurde, wo dem Jungen zum allergrößten Erstaunen des Vaters die Rettungsmedaille am Bande vertriehen wurde.“

Der Ruch hodd'r dem Babbe awr nix!“ „Bis denn — Wochen mochten verfrischen sein — der alte Holberg mit seinem Jungen in die Präfektur bestellt wurde, wo dem Jungen zum allergrößten Erstaunen des Vaters die Rettungsmedaille am Bande vertriehen wurde.“

Der Ruch hodd'r dem Babbe awr nix!“ „Bis denn — Wochen mochten verfrischen sein — der alte Holberg mit seinem Jungen in die Präfektur bestellt wurde, wo dem Jungen zum allergrößten Erstaunen des Vaters die Rettungsmedaille am Bande vertriehen wurde.“

Der Ruch hodd'r dem Babbe awr nix!“ „Bis denn — Wochen mochten verfrischen sein — der alte Holberg mit seinem Jungen in die Präfektur bestellt wurde, wo dem Jungen zum allergrößten Erstaunen des Vaters die Rettungsmedaille am Bande vertriehen wurde.“

Der Kampf um den Westraum

Das erste Arbeitsgebiet ist gegeben mit dem Thema „Der Kampf um den Westraum“. Es ist einleuchtend, daß dieses Thema von ehemaligen Grenzgaue Baden mit ganz besonderer Eindringlichkeit behandelt werden muß, zumal das Elsaß den letzten Abschnitt im Jahrbuchungskampf um den deutschen Westraum miteinbezieht.

Das erste Arbeitsgebiet ist gegeben mit dem Thema „Der Kampf um den Westraum“. Es ist einleuchtend, daß dieses Thema von ehemaligen Grenzgaue Baden mit ganz besonderer Eindringlichkeit behandelt werden muß, zumal das Elsaß den letzten Abschnitt im Jahrbuchungskampf um den deutschen Westraum miteinbezieht.

Das erste Arbeitsgebiet ist gegeben mit dem Thema „Der Kampf um den Westraum“. Es ist einleuchtend, daß dieses Thema von ehemaligen Grenzgaue Baden mit ganz besonderer Eindringlichkeit behandelt werden muß, zumal das Elsaß den letzten Abschnitt im Jahrbuchungskampf um den deutschen Westraum miteinbezieht.

Das erste Arbeitsgebiet ist gegeben mit dem Thema „Der Kampf um den Westraum“. Es ist einleuchtend, daß dieses Thema von ehemaligen Grenzgaue Baden mit ganz besonderer Eindringlichkeit behandelt werden muß, zumal das Elsaß den letzten Abschnitt im Jahrbuchungskampf um den deutschen Westraum miteinbezieht.

Das erste Arbeitsgebiet ist gegeben mit dem Thema „Der Kampf um den Westraum“. Es ist einleuchtend, daß dieses Thema von ehemaligen Grenzgaue Baden mit ganz besonderer Eindringlichkeit behandelt werden muß, zumal das Elsaß den letzten Abschnitt im Jahrbuchungskampf um den deutschen Westraum miteinbezieht.

Das erste Arbeitsgebiet ist gegeben mit dem Thema „Der Kampf um den Westraum“. Es ist einleuchtend, daß dieses Thema von ehemaligen Grenzgaue Baden mit ganz besonderer Eindringlichkeit behandelt werden muß, zumal das Elsaß den letzten Abschnitt im Jahrbuchungskampf um den deutschen Westraum miteinbezieht.

Das erste Arbeitsgebiet ist gegeben mit dem Thema „Der Kampf um den Westraum“. Es ist einleuchtend, daß dieses Thema von ehemaligen Grenzgaue Baden mit ganz besonderer Eindringlichkeit behandelt werden muß, zumal das Elsaß den letzten Abschnitt im Jahrbuchungskampf um den deutschen Westraum miteinbezieht.

Deutsche Lebensordnung

Nicht weniger wendet sich das zweite Arbeitsgebiet mit dem Thema: „Deutsche Lebensordnung“. Die praktische politische Seite unseres völkischen Aufbaus, die wir heute schon in einer letzten deutschen Schicksalsstunde, in der der Kampf um das Schicksal aus wirklich das Ohr des Führers traf und das Volk in Bereitschaft auch im großen und im kleinen durch die politische Tat. Es ist auf-

Nicht weniger wendet sich das zweite Arbeitsgebiet mit dem Thema: „Deutsche Lebensordnung“. Die praktische politische Seite unseres völkischen Aufbaus, die wir heute schon in einer letzten deutschen Schicksalsstunde, in der der Kampf um das Schicksal aus wirklich das Ohr des Führers traf und das Volk in Bereitschaft auch im großen und im kleinen durch die politische Tat. Es ist auf-

Nicht weniger wendet sich das zweite Arbeitsgebiet mit dem Thema: „Deutsche Lebensordnung“. Die praktische politische Seite unseres völkischen Aufbaus, die wir heute schon in einer letzten deutschen Schicksalsstunde, in der der Kampf um das Schicksal aus wirklich das Ohr des Führers traf und das Volk in Bereitschaft auch im großen und im kleinen durch die politische Tat. Es ist auf-

Nicht weniger wendet sich das zweite Arbeitsgebiet mit dem Thema: „Deutsche Lebensordnung“. Die praktische politische Seite unseres völkischen Aufbaus, die wir heute schon in einer letzten deutschen Schicksalsstunde, in der der Kampf um das Schicksal aus wirklich das Ohr des Führers traf und das Volk in Bereitschaft auch im großen und im kleinen durch die politische Tat. Es ist auf-

Nicht weniger wendet sich das zweite Arbeitsgebiet mit dem Thema: „Deutsche Lebensordnung“. Die praktische politische Seite unseres völkischen Aufbaus, die wir heute schon in einer letzten deutschen Schicksalsstunde, in der der Kampf um das Schicksal aus wirklich das Ohr des Führers traf und das Volk in Bereitschaft auch im großen und im kleinen durch die politische Tat. Es ist auf-

Nicht weniger wendet sich das zweite Arbeitsgebiet mit dem Thema: „Deutsche Lebensordnung“. Die praktische politische Seite unseres völkischen Aufbaus, die wir heute schon in einer letzten deutschen Schicksalsstunde, in der der Kampf um das Schicksal aus wirklich das Ohr des Führers traf und das Volk in Bereitschaft auch im großen und im kleinen durch die politische Tat. Es ist auf-

Nicht weniger wendet sich das zweite Arbeitsgebiet mit dem Thema: „Deutsche Lebensordnung“. Die praktische politische Seite unseres völkischen Aufbaus, die wir heute schon in einer letzten deutschen Schicksalsstunde, in der der Kampf um das Schicksal aus wirklich das Ohr des Führers traf und das Volk in Bereitschaft auch im großen und im kleinen durch die politische Tat. Es ist auf-

Kein Ausfall des Schulunterrichts am 9. November

Mit Rücksicht darauf, daß der 9. November in diesem Jahre allgemeiner Arbeitstag ist, fällt auch der Unterricht in den Schulen an diesem Tage nicht aus. Der Bedeutung des Tages ist im Vorjahre in den einzelnen Klassen in feierlicher Weise zu gedenken.

Die Geschlechter der großen deutschen Kaiser und Könige erwiesen sich in den folgenden Jahrhunderten als nicht bereit, sich der Verantwortung der Krone zu unterwerfen und ihre Pflichten von der in Rom fibenden geistlichen Inthron entgegenzunehmen. Die wirkliche Kraft des Reiches lag von Anfang an in seinen Stämmen und den politisch führenden Geschlechtern des Hochadels. Das Reich trug daher sein politisches Schwergewicht in sich selber. Unter der kräftigen Führung seiner großen Herrscher aus den Geschlechtern der schicksalreichen Ludowinger, der fränkischen Salier und der schwäbischen Staufer wird es zum festen Rückgrat unseres Kontinents. Nach Osten vermag es unter Führung seiner Könige, Herzöge, Markgrafen und Vöndensritter, dank der Wehrhaftigkeit des deutschen Kaufmanns, Handelsmanns und Bauern gewaltig auszuweichen und ehemals germanisch besiedelte Gebiete wieder in seine Grenzen einzubeziehen. Nach Süden und Westen erstreckte sich der tatsächliche Machtbereich über ganz Italien und Burgund.

In richtigem Erkenntnis hat man das Reich als die Lasse bezeichnet, um die sich das Mittelalter 900 Jahre gedreht hat. In dem genialen Selbstbewußtsein seiner Herrscher lag keine feine Täuschung darüber, wo die wahren Gründe seiner Kraft lagen. Seine Stärke lag auf der Mächtigkeit seines Schwertes und auf der oft durch tragische geschichtliche Notwendigkeiten zu zerschellen drohenden und daher immer wieder neu herauszuellenden Einheit der deutschen Stämme. Bis zu der von dem letzten Staufer verfaßten Reichsreform haben die großen Herrscher des Mittelalters um die Lösung eines Problems gerungen, das heute erst im Großdeutschen Reich Adolf Hitler, wo die

Einheit der Deutschen Wirklichkeit geworden ist, als Problem und damit als Belastung ausgehört hat zu existieren.

Einheit der Deutschen Wirklichkeit geworden ist, als Problem und damit als Belastung ausgehört hat zu existieren.

Ueberreichung des Mozartpreises in Innsbruck

Am Samstag erfolgte in der Innsbrucker Universität im Rahmen einer akademischen Feier die Ueberreichung des Mozartpreises 1940 an den Maler Rudolf Stola-Vogel und den Dichter Dr. Josef Wenter, einen geistreichen Meraner. An der Feier nahmen der Gauleiter und zahlreiche weitere Ehrengäste teil. Als Vertreter der Mozart-Stiftung, die als Teil der Johann-Wolfgang-Goethe-Stiftung vertriehen wird, waren Professor Wegschreiber und der Präsident des Kuratoriums Ministerialrat Fischer anwesend.

Das Feuer der Freiheit, das Luther angezündet hatte, wird — nachdem es von seiner dogmatischen Form befreit wird — zur Seele des preußischen Staates. Auf Preußen und seinen großen König saugt darum alles, was in Deutschland den Gedanken des Reiches noch nicht aufgegeben hat. Noch in der Zeit der Befreiungskriege sind die alten Mächte zu stark, aber die Schmach des Volkes wächst mit immer größerer Gewalt und Stärke. Bismarck schloß dann den Rahmen des Reiches, aber noch fehlt das Bewußtsein, was denn der Inhalt des Begriffes „Reich“ eigentlich bedeutet. Erst als das größte Genie unserer Geschichte den Appell an die Stimme unseres Volkes richtete, brach der Bann, der auf den deutschen Herzen gelegen hatte, und erfüllte sich das Wort, das Bismarck einst in tiefer Uebereinstimmung mit dem Sinn unserer Geschichte 1813 ausgesprochen hatte: „Nicht nur Preußen allein, das ganze deutsche Vaterland muß wieder neu heraufgedacht und die Nation heraufgestellt werden.“

Das Feuer der Freiheit, das Luther angezündet hatte, wird — nachdem es von seiner dogmatischen Form befreit wird — zur Seele des preußischen Staates. Auf Preußen und seinen großen König saugt darum alles, was in Deutschland den Gedanken des Reiches noch nicht aufgegeben hat. Noch in der Zeit der Befreiungskriege sind die alten Mächte zu stark, aber die Schmach des Volkes wächst mit immer größerer Gewalt und Stärke. Bismarck schloß dann den Rahmen des Reiches, aber noch fehlt das Bewußtsein, was denn der Inhalt des Begriffes „Reich“ eigentlich bedeutet. Erst als das größte Genie unserer Geschichte den Appell an die Stimme unseres Volkes richtete, brach der Bann, der auf den deutschen Herzen gelegen hatte, und erfüllte sich das Wort, das Bismarck einst in tiefer Uebereinstimmung mit dem Sinn unserer Geschichte 1813 ausgesprochen hatte: „Nicht nur Preußen allein, das ganze deutsche Vaterland muß wieder neu heraufgedacht und die Nation heraufgestellt werden.“

Das Feuer der Freiheit, das Luther angezündet hatte, wird — nachdem es von seiner dogmatischen Form befreit wird — zur Seele des preußischen Staates. Auf Preußen und seinen großen König saugt darum alles, was in Deutschland den Gedanken des Reiches noch nicht aufgegeben hat. Noch in der Zeit der Befreiungskriege sind die alten Mächte zu stark, aber die Schmach des Volkes wächst mit immer größerer Gewalt und Stärke. Bismarck schloß dann den Rahmen des Reiches, aber noch fehlt das Bewußtsein, was denn der Inhalt des Begriffes „Reich“ eigentlich bedeutet. Erst als das größte Genie unserer Geschichte den Appell an die Stimme unseres Volkes richtete, brach der Bann, der auf den deutschen Herzen gelegen hatte, und erfüllte sich das Wort, das Bismarck einst in tiefer Uebereinstimmung mit dem Sinn unserer Geschichte 1813 ausgesprochen hatte: „Nicht nur Preußen allein, das ganze deutsche Vaterland muß wieder neu heraufgedacht und die Nation heraufgestellt werden.“

Das Feuer der Freiheit, das Luther angezündet hatte, wird — nachdem es von seiner dogmatischen Form befreit wird — zur Seele des preußischen Staates. Auf Preußen und seinen großen König saugt darum alles, was in Deutschland den Gedanken des Reiches noch nicht aufgegeben hat. Noch in der Zeit der Befreiungskriege sind die alten Mächte zu stark, aber die Schmach des Volkes wächst mit immer größerer Gewalt und Stärke. Bismarck schloß dann den Rahmen des Reiches, aber noch fehlt das Bewußtsein, was denn der Inhalt des Begriffes „Reich“ eigentlich bedeutet. Erst als das größte Genie unserer Geschichte den Appell an die Stimme unseres Volkes richtete, brach der Bann, der auf den deutschen Herzen gelegen hatte, und erfüllte sich das Wort, das Bismarck einst in tiefer Uebereinstimmung mit dem Sinn unserer Geschichte 1813 ausgesprochen hatte: „Nicht nur Preußen allein, das ganze deutsche Vaterland muß wieder neu heraufgedacht und die Nation heraufgestellt werden.“

150. Vortrag über deutsche Musik im Staatsender Buenos Aires

Ein lebendiger Beweis für die Zusammenarbeit Deutschlands und Argentiniens auf kulturellem Gebiete ist das heutige Jubiläum des 150. Vortrages über deutsche Musik im Staatsender Buenos Aires. Der Zufall, der von dem künstlerischen Mitarbeiter der deutschen La-Plata-Zeitung, Johannes Franze, durchgeführt wird, begann im September 1937. Er erläutert in spanischer Sprache Meisterwerke deutscher Tonkunst, die gleichzeitig durch Schallplatten zu Gehör gebracht wurden. Besonders wertvoll ist, daß zahlreiche bisher in Südamerika unbekannte Schöpfungen in die Vortragsreihe einbezogen wurden, z. B. Vachs Weihnachtsoratorium, Brucknerische Symphonie, Gefänge Bachs von der Vogelweibe sowie Werke deutscher Vokal- und Kammermusik. Daß die Vorträge so lange Zeit hindurch fortgesetzt werden konnten, ist in erster Linie dem Interesse und dem Beifall eines großen Hörerzweiges zuzuschreiben. Die Sendungen gehören heute zum eternen Bestand des südamerikanischen Musiklebens.

Ein lebendiger Beweis für die Zusammenarbeit Deutschlands und Argentiniens auf kulturellem Gebiete ist das heutige Jubiläum des 150. Vortrages über deutsche Musik im Staatsender Buenos Aires. Der Zufall, der von dem künstlerischen Mitarbeiter der deutschen La-Plata-Zeitung, Johannes Franze, durchgeführt wird, begann im September 1937. Er erläutert in spanischer Sprache Meisterwerke deutscher Tonkunst, die gleichzeitig durch Schallplatten zu Gehör gebracht wurden. Besonders wertvoll ist, daß zahlreiche bisher in Südamerika unbekannte Schöpfungen in die Vortragsreihe einbezogen wurden, z. B. Vachs Weihnachtsoratorium, Brucknerische Symphonie, Gefänge Bachs von der Vogelweibe sowie Werke deutscher Vokal- und Kammermusik. Daß die Vorträge so lange Zeit hindurch fortgesetzt werden konnten, ist in erster Linie dem Interesse und dem Beifall eines großen Hörerzweiges zuzuschreiben. Die Sendungen gehören heute zum eternen Bestand des südamerikanischen Musiklebens.

Ein lebendiger Beweis für die Zusammenarbeit Deutschlands und Argentiniens auf kulturellem Gebiete ist das heutige Jubiläum des 150. Vortrages über deutsche Musik im Staatsender Buenos Aires. Der Zufall, der von dem künstlerischen Mitarbeiter der deutschen La-Plata-Zeitung, Johannes Franze, durchgeführt wird, begann im September 1937. Er erläutert in spanischer Sprache Meisterwerke deutscher Tonkunst, die gleichzeitig durch Schallplatten zu Gehör gebracht wurden. Besonders wertvoll ist, daß zahlreiche bisher in Südamerika unbekannte Schöpfungen in die Vortragsreihe einbezogen wurden, z. B. Vachs Weihnachtsoratorium, Brucknerische Symphonie, Gefänge Bachs von der Vogelweibe sowie Werke deutscher Vokal- und Kammermusik. Daß die Vorträge so lange Zeit hindurch fortgesetzt werden konnten, ist in erster Linie dem Interesse und dem Beifall eines großen Hörerzweiges zuzuschreiben. Die Sendungen gehören heute zum eternen Bestand des südamerikanischen Musiklebens.

Ein lebendiger Beweis für die Zusammenarbeit Deutschlands und Argentiniens auf kulturellem Gebiete ist das heutige Jubiläum des 150. Vortrages über deutsche Musik im Staatsender Buenos Aires. Der Zufall, der von dem künstlerischen Mitarbeiter der deutschen La-Plata-Zeitung, Johannes Franze, durchgeführt wird, begann im September 1937. Er erläutert in spanischer Sprache Meisterwerke deutscher Tonkunst, die gleichzeitig durch Schallplatten zu Gehör gebracht wurden. Besonders wertvoll ist, daß zahlreiche bisher in Südamerika unbekannte Schöpfungen in die Vortragsreihe einbezogen wurden, z. B. Vachs Weihnachtsoratorium, Brucknerische Symphonie, Gefänge Bachs von der Vogelweibe sowie Werke deutscher Vokal- und Kammermusik. Daß die Vorträge so lange Zeit hindurch fortgesetzt werden konnten, ist in erster Linie dem Interesse und dem Beifall eines großen Hörerzweiges zuzuschreiben. Die Sendungen gehören heute zum eternen Bestand des südamerikanischen Musiklebens.

Ein lebendiger Beweis für die Zusammenarbeit Deutschlands und Argentiniens auf kulturellem Gebiete ist das heutige Jubiläum des 150. Vortrages über deutsche Musik im Staatsender Buenos Aires. Der Zufall, der von dem künstlerischen Mitarbeiter der deutschen La-Plata-Zeitung, Johannes Franze, durchgeführt wird, begann im September 1937. Er erläutert in spanischer Sprache Meisterwerke deutscher Tonkunst, die gleichzeitig durch Schallplatten zu Gehör gebracht wurden. Besonders wertvoll ist, daß zahlreiche bisher in Südamerika unbekannte Schöpfungen in die Vortragsreihe einbezogen wurden, z. B. Vachs Weihnachtsoratorium, Brucknerische Symphonie, Gefänge Bachs von der Vogelweibe sowie Werke deutscher Vokal- und Kammermusik. Daß die Vorträge so lange Zeit hindurch fortgesetzt werden konnten, ist in erster Linie dem Interesse und dem Beifall eines großen Hörerzweiges zuzuschreiben. Die Sendungen gehören heute zum eternen Bestand des südamerikanischen Musiklebens.

Orlizon PASTILLEN. Schutz vor Ansteckung. Mandelentzündungen, Grippe, Hals- und Sauerstoffgrippe, Hals- und Mandelentzündungen wirken anhaltend vor. Auf diese Dauerwirkung kommt es an. Packungen zu RM - 35 und RM - 31.

Vom Heeresdienst entlassen
August Hefz
 Treuhand- und Revisionsbüro
KARLSRUHE, Karlstraße 29a
 45950

Vom Heeresdienst zurück:
Dr. Walter Helbrigel
 prakt. Zahnarzt
Karlsruhe-Weierfeld
 Neckarstr. 30a - Tel. 2715
Praxisbeginn Montag 11. 11. 40
 Sprechstunden: 9-1/2 und von 1/3-1/2 Uhr.

Von der Einberufung zurück - habe ich meine Praxis wieder aufgenommen!
Oscar Ailbach
 staatl. gepr. Dentist
 Karlsruhe, Belchenstraße 35, Telefon 7651.
 Zu allen Kassen zugelassen.
 45943

Von meiner Einberufung zurück
M. Frank
 staatl. gepr. Dentist
 zu allen Kassen zugelassen
 Telefon 2565 Karlsruhe Steinstraße 12 (16476)

Offene Stellen

Männlich

Wir suchen
 für unsere Betten-Abteilung auf sofort tüchtigen, selbständigen (45841)

Polsterer
 hauptsächlich zur Anfertigung von Obermatratzen mit Federunterlagen, Bewerbungen mit ausführlicher Angabe bisheriger Tätigkeit zu senden an:

JOS. SAIST-NACHE
 Oberkirch 45841

Architekten und Bauführer
 für das Wiederaufbaugesamt im Bezirk Forbach i. L. zum sofortigen Eintritt g. u. c. h. l. Bewerbungen unter Beilage von kurzem Lebenslauf und Zeugnisabschriften erbeten an:
Wiederaufbau im Bezirk Forbach
 Forbach i. L., Ritter von Speck-Strasse 15

2-3 Hochbautechniker
 für den Bau von Hochhäusern und Wohnbauten sind, für meine Möbelfabrik tüchtige sofort tüchtigen

Möbel-Schreiner
 für feinen, polieren und Möbelferng.

Spiegler
 für feinen, polieren und Möbelferng. (45815)
 Karlsruhe, 46/48
 17115

„Neue Heimat“
 Gemeinnützige Wohnungs- und Baugesellschaft der Deutschen Arbeiterfront im Gau Baden GmbH, Karlsruhe, Reichelmer Allee 32.

Sonderheft
Der Deutsche Sieg im Westen
 Die Antwort auf eine tausendjährige Bedrohung unserer Grenze am Rhein war Adolf Hitlers Sieg im Westen. Es gibt kein gewaltigeres Ereignis in der deutschen Geschichte! Die Dokumente dieses epochalen Ringens erscheinen nun gesammelt in diesem Sonderheft.
 Kurze Inhaltsübersicht: Die Wehrmacht, berufen am 16. Mai bis 31. Juni - Die Wehrmachtsschlachten - Die große Rode des Führers - Viele Karten, Bilder und ausführliche Biographien der Feldmarschälle und der Generale unserer Führer - Sämtliche Ritterkreuze seit Beginn des Krieges (bis einschließlich 23. September 1940) u. v. a. - Dazu eine Beilage „Frankenhefte“ (40x44 cm).
 Umfang 96 Seiten, Preis 50 Pfennig.
 Zu haben in der **Führer-Buchhandlung** u. allen Zeitungsverkaufsstellen

tätige Kraft
 für Büro und Versandüberwachung eines Kleinbetriebes baldmöglichst gesucht. Angeb. mit Bild und Zeugnisabschr. unt. G 45915 an Führer-Verlag, Karlsruhe.

Zünftiger Herrenfrisier
 samt sofort einrichten bei (45747)
 Fritz Burger, Karlsruhe, Ode Kaiser- und Waldhornstraße.

Zünftiger Malermeister
 (ober angeheben)
 zur Führung eines Malerbetriebes mit 7 Mann gesucht, als Stellvertreter des Meisters. Spätere Übernahme des Geschäftes möglich.
Franz Kraußrämer
 Maler- und Anstreichermeister, Ensdorf/Naar. (45842)

Bühnenschreiner
 evtl. auch Bühnenarbeiter und **tüchtiger Elektriker**
 auf sofort gesucht (45778)
 Badische Bühne z. B., Karlsruhe, Bismarckstraße 15.

Büchergelhilfe
 zum baldigen Eintritt gesucht.
 Großhändler Dentia, Karlsruhe, Ludwigsplatz. (17079)

Bester Mittler zwischen Angebot und Nachfrage ist Der Führer
Weiblich

Tüchtiges Mädchen
 für Geschäftsbüro auf sofort oder baldmöglichst gesucht. (17028)
 Wäckerl Schmidt, Karlsruhe, Altmühlstraße 41.

Alleinmädchen
 in allen hauswirtschaftlichen Arbeiten in Diensthause zum 15. 11. od. spä. gesucht.
 Gute Kenntnisse, persönliche Vorstellung oder Angebote mit Bild an Prof. Guad, Karlsruhe-Mühlburg, Graf-Überlein-Strasse 45.

Mädchen
 zur Wäsche im Haushalt, mögl. mit Kochkenntnissen, auf sofort oder später gesucht. (44949)
 Wäckerl Schmidt, Karlsruhe, Altmühlstraße 41.

Stenotypistin
 (auch Aufnahm.), für sofort oder 1. 12. 40 für Behördenbetrieb in Ahe-Kleinlagen gesucht. Angebote unter G 45746 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

Verkaufserin
 in Metzerei und Buchwaren, evtl. auch Auslieferung für Freitag und Samstag auf sofort oder später gesucht. Angebote unter G 45914 an den Führer-Verlag Karlsruhe.

Lehrmädchen
 für den Verkauf
 die bis dahin das Pflichtjahr absolviert haben. Dieselben können einen selbstgelebten Lebenslauf nebst Zeugnisabschriften schon jetzt bei uns einreichen.
Verbrauchergenossenschaft
 Karlsruhe, o. G. m. b. H. (45547)
 Personalabteilung.

Buchhalterin
 absolut sicher und zuverlässig, auf bald gesucht.
 Bild, Zeugnisse und Gehaltsansprüche erbeten an (45745)
Landwirtschaftliche Haftpflicht- und Unfallversicherung
 Karlsruhe/B., Bahnhofstr. 46.

Bedienen Sie sich
 zur kommenden Berufswahl wie auch bei Lehrlings-Gesuchen unsere Tageszeitung „Der Führer“ mit seinem anerkannt großen Stellenmarkt.

Finde Dein jüngere Geschlecht

Kindernährmittel-Bezug vereinfacht!

Für Kinder bis zu 1 1/2 Jahren gibt es nun direkt auf die Marken 5-8 der Kik-Brokkarte je 375 g Kindernährmittel, also genau

1 Packung HIPP's pro Woche

HIPP's gibt es in den bekannten guten Packungen nur in Fachgeschäften

Kaufe alte Schmuckstücke
 Gold, Silber, Mezza
Widmann Kaiserstraße 114
 Werkstatt für Neuanfertigung, Umarbeitung von alten Schmuck.
 Reparaturen werden sauber ausgeführt. G. B. C. 40/6059

Supertüchtiges, fleißiges Mädchen
 mit etwas Kochkenntnissen für Geschäftsbüro in Familienanstellung gesucht. (45737)
 Wäckerl Schmidt, Karlsruhe, Altmühlstraße 41.

Mädchen
 für alle häuslichen Arbeiten, 17055 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

Mädchen
 für alle häuslichen Arbeiten, 17055 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

Mädchen
 für alle häuslichen Arbeiten, 17055 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

Mädchen
 für alle häuslichen Arbeiten, 17055 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

Mädchen
 für alle häuslichen Arbeiten, 17055 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

Mädchen
 für alle häuslichen Arbeiten, 17055 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

Mädchen
 für alle häuslichen Arbeiten, 17055 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

Mädchen
 für alle häuslichen Arbeiten, 17055 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

Mädchen
 für alle häuslichen Arbeiten, 17055 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

Mädchen
 für alle häuslichen Arbeiten, 17055 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

Mädchen
 für alle häuslichen Arbeiten, 17055 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

Mädchen
 für alle häuslichen Arbeiten, 17055 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

Mädchen
 für alle häuslichen Arbeiten, 17055 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

Apothekenhelferin
 langjährig, perf. mit best. Empfehlung, sucht Stelle, Angebote u. B. 45847 an den Führer-Verlag Karlsruhe.

21-jähriges ausländisches Mädel sucht Stelle zum Bedienen
 in kleinerer Wirtschaft oder Café, evtl. Anheftstelle. Gute Behandlung erwünscht. Angebote u. B. 4642 an die Führ.-Verlag, Bismarckstr. 15.

Gervierfräulein
 längere, fleißige, sucht Stelle auf 15. 11. in gut. Haush. evtl. auch als Stütze oder am Abend. Angeb. u. B. 17083 an Führer-Verlag, Karlsruhe.

Stellengesuche

Männlich

Stellengesuche

Mädchen
 für alle häuslichen Arbeiten, 17055 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

Mädchen
 für alle häuslichen Arbeiten, 17055 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

Mädchen
 für alle häuslichen Arbeiten, 17055 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

Mädchen
 für alle häuslichen Arbeiten, 17055 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

Mädchen
 für alle häuslichen Arbeiten, 17055 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

Mädchen
 für alle häuslichen Arbeiten, 17055 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

Mädchen
 für alle häuslichen Arbeiten, 17055 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

Mädchen
 für alle häuslichen Arbeiten, 17055 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

Mädchen
 für alle häuslichen Arbeiten, 17055 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

Mädchen
 für alle häuslichen Arbeiten, 17055 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

Mädchen
 für alle häuslichen Arbeiten, 17055 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

Mädchen
 für alle häuslichen Arbeiten, 17055 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

Mädchen
 für alle häuslichen Arbeiten, 17055 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

Mädchen
 für alle häuslichen Arbeiten, 17055 an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

Soeben erschien der neue Großbericht

WELT-geltung heißt SEE-geltung

Dieses Dokument umfasst Beiträge von GROSSADMIRAL Dr. h. c. RAEDER ADMIRAL v. TROTHA KONTERADMIRAL z. V. LUTZOW KONTERADMIRAL GADOW KAPITAN z. See a. D. WIDENMANN

über die Frage der Freiheit der Meere und über die Zusammenhänge von Weltgeltung und Seegeltung. Zahllose Bild-Dokumente geben diesem Großbericht Seltenheitswert. Besorgen Sie sich noch heute das neueste Heft der

WOCHEN

40 Pfennig

Wilhelm Göhringer
 Beobachter in einer Fernaufklärungsstaffel
 Inhaber des Beobachterabzeichens, des E.K. I u. E.K. II
 den Fliegerorden, Er sterb, damit Deutschland lebe.
 Wir verlieren in ihm einen vorbildlichen und einsetzbaren Kameraden, der sich schon frühzeitig in der Hitler-Jugend betätigte und als politischer Leiter der Ortsgruppe der NSDAP, Wilferdingen, sowie als Standortführer der Hitler-Jugend jederzeit seine Pflicht erfüllte. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren. Sein Opfer ist uns Verpflichtung.
 NSDAP. Ortsgruppe Wilferdingen
 Der Ortsgruppenleiter: E. Münch.

Christian Dalhofer
 Er war ein vorbildlicher und pflichtbewusster Kamerad. Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.
 NSKK.-Motorstandarte 53
 Schöner
 Staffelführer u. stellv. Führer der Motorstandarte.

Dr. Felix Mach
 Direktor i. R.
 Aus diesem Leben abgerufen worden. Ueber ein Vierteljahrhundert hat der Verstorbene die Staatl. Landw. Versuchsanstalt geleitet und sie zu hohem Ansehen in der deutschen Landwirtschaft und in der Landwirtschaftswissenschaft geführt. Seine großen Verdienste um die deutsche Landwirtschaft werden ihm ein ehrendes Gedächtnis sichern. In Dankbarkeit und Traue wird die Versuchsanstalt seiner stets gedenken. (45745)
 Die Staatl. Landw. Versuchsanstalt Augustenberg
 Direktor Dr. Rudolf Herrmann

Kätchen Beck
 am 4. November 1940 nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 71 Jahren zu sich in die Ewigkeit zu rufen.
 Karlsruhe, den 5. November 1940. (17104)
 Die trauernden Verwandten und Freunde.
 Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 7. November, 15 Uhr, auf dem Mühlburger Friedhof statt.

Fertiggemastandskleider
 die immer passen, ges. geschützt, punktfrei, nur Bezugsschein für Stoff erforderlich.
Anna Raupp Karlsruhe
 Karlstr. 133, pl., Hallesk. Reichstr., früher Passage

Gesunde Nerven, tiefen Schlaf und ein ruhiges Herz
 erlangen Sie wieder durch unsern **Energiecum**
 Jahrzehnten vielfach erprobtes u. mit gut. Erfolg genomm., rein pflanzl. Aufbau- u. Kräftigungsmittel.
 Wz. gesetzl. gesch. Nachahmung weise man zurück. Echtl. zu haben:
 Reformhaus Goschew. Krey, Karlsruhe, Kaiserstr. 68
 Reformhaus Carl Böser, Durlach, Adolf-Hitler-Str. 11
 Reformhaus Alex. Töpfer, Bruchsal, Friedrichstr. 33
 Reformhaus Marie Müller-Baur, Baden-Baden, Lichtenfelder Straße 42
 Reformhaus Eugen Sucher, Rastatt, Kaiserstr. 20
 Reformhaus Valeria Hahn, Achern, Eisenbahnstr. 1

Stellengesuche

Ist Zucker heilbar?
 In einem unserer zahlreichen Erfolgsberichte schreibt am 1. Oktober 1940 Herr A. Steindl, st. Angestellter Nbg., Fürtherstraße 52 u. a.: „Durch Ihren Dreikönigsleber wurde ich frei von Zucker und fühle mich wie neugeboren. Ich hatte 4,8% Harn- und 239 Blutzucker...“ Auch Sie sollten darum den Dreikönigsleber versuchen. Packung einschließlich Porto RM. 2.55. (45807)
N. Fischer & Söhne, Nürnberg 61
 Schließel 381.

Sterbefälle in Karlsruhe
 30. Oktober: Anton Rast, Heizer, 28 Jahre. 31. Oktober: Fritz Schwarz, 2 Monate. 1. November: 6 Jahre. Wilhelm Billo, Hilfsarbeiter, 61 Jahre. Erhard Kauf, 6 Jahre. Franz Spengler, Zöllbetriebsf., 51 Jahre. 2. November: Karl Mayer, 58 Jahre. 3. November: Karl Mayer, 58 Jahre. 4. November: Karl Mayer, 58 Jahre. 5. November: Karl Mayer, 58 Jahre. 6. November: Karl Mayer, 58 Jahre. 7. November: Karl Mayer, 58 Jahre. 8. November: Karl Mayer, 58 Jahre. 9. November: Karl Mayer, 58 Jahre. 10. November: Karl Mayer, 58 Jahre. 11. November: Karl Mayer, 58 Jahre. 12. November: Karl Mayer, 58 Jahre.

Suche
 für meine 20-jährige Tochter, die bis her hauptsächlich Gartenarbeit verrichtet hat, passende

Haushaltstelle
 mit Kochkenntnissen vorhanden ist. Angeb. mit Bild nebst Zeugnisabschriften schon jetzt bei uns einreichen.
 Führer-Verlag, Karlsruhe.

Statt Karten DANKSAGUNG
 Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres guten Vaters, Großvaters, Schwiegervaters, Bruders und Onkels (44945)
 Herrn **Albert Wiedenhorn**
 Reichsbahnbergingenieur a. D. sagen tiefempfundnen Dank
 Die trauernden Hinterbliebenen.
 Karlsruhe, den 5. November 1940.
 Wilhelmstraße 29.

Statt besonderer Anzeige.
 Dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen, unsere liebe

Albert Wiedenhorn
 Reichsbahnbergingenieur a. D. sagen tiefempfundnen Dank
 Die trauernden Hinterbliebenen.
 Karlsruhe, den 5. November 1940.
 Wilhelmstraße 29.

Statt besonderer Anzeige.
 Dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen, unsere liebe

Albert Wiedenhorn
 Reichsbahnbergingenieur a. D. sagen tiefempfundnen Dank
 Die trauernden Hinterbliebenen.
 Karlsruhe, den 5. November 1940.
 Wilhelmstraße 29.

Wilhelm Göhringer
 Beobachter in einer Fernaufklärungsstaffel
 Inhaber des Beobachterabzeichens, des E.K. I u. E.K. II
 den Fliegerorden, Er sterb, damit Deutschland lebe.
 Wir verlieren in ihm einen vorbildlichen und einsetzbaren Kameraden, der sich schon frühzeitig in der Hitler-Jugend betätigte und als politischer Leiter der Ortsgruppe der NSDAP, Wilferdingen, sowie als Standortführer der Hitler-Jugend jederzeit seine Pflicht erfüllte. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren. Sein Opfer ist uns Verpflichtung.
 NSDAP. Ortsgruppe Wilferdingen
 Der Ortsgruppenleiter: E. Münch.

Christian Dalhofer
 Er war ein vorbildlicher und pflichtbewusster Kamerad. Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.
 NSKK.-Motorstandarte 53
 Schöner
 Staffelführer u. stellv. Führer der Motorstandarte.

Dr. Felix Mach
 Direktor i. R.
 Aus diesem Leben abgerufen worden. Ueber ein Vierteljahrhundert hat der Verstorbene die Staatl. Landw. Versuchsanstalt geleitet und sie zu hohem Ansehen in der deutschen Landwirtschaft und in der Landwirtschaftswissenschaft geführt. Seine großen Verdienste um die deutsche Landwirtschaft werden ihm ein ehrendes Gedächtnis sichern. In Dankbarkeit und Traue wird die Versuchsanstalt seiner stets gedenken. (45745)
 Die Staatl. Landw. Versuchsanstalt Augustenberg
 Direktor Dr. Rudolf Herrmann

Kätchen Beck
 am 4. November 1940 nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 71 Jahren zu sich in die Ewigkeit zu rufen.
 Karlsruhe, den 5. November 1940. (17104)
 Die trauernden Verwandten und Freunde.
 Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 7. November, 15 Uhr, auf dem Mühlburger Friedhof statt.

Statt besonderer Anzeige.
 Dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen, unsere liebe

Albert Wiedenhorn
 Reichsbahnbergingenieur a. D. sagen tiefempfundnen Dank
 Die trauernden Hinterbliebenen.
 Karlsruhe, den 5. November 1940.
 Wilhelmstraße 29.

Wilhelm Göhringer
 Beobachter in einer Fernaufklärungsstaffel
 Inhaber des Beobachterabzeichens, des E.K. I u. E.K. II
 den Fliegerorden, Er sterb, damit Deutschland lebe.
 Wir verlieren in ihm einen vorbildlichen und einsetzbaren Kameraden, der sich schon frühzeitig in der Hitler-Jugend betätigte und als politischer Leiter der Ortsgruppe der NSDAP, Wilferdingen, sowie als Standortführer der Hitler-Jugend jederzeit seine Pflicht erfüllte. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren. Sein Opfer ist uns Verpflichtung.
 NSDAP. Ortsgruppe Wilferdingen
 Der Ortsgruppenleiter: E. Münch.

Christian Dalhofer
 Er war ein vorbildlicher und pflichtbewusster Kamerad. Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.
 NSKK.-Motorstandarte 53
 Schöner
 Staffelführer u. stellv. Führer der Motorstandarte.

Dr. Felix Mach
 Direktor i. R.
 Aus diesem Leben abgerufen worden. Ueber ein Vierteljahrhundert hat der Verstorbene die Staatl. Landw. Versuchsanstalt geleitet und sie zu hohem Ansehen in der deutschen Landwirtschaft und in der Landwirtschaftswissenschaft geführt. Seine großen Verdienste um die deutsche Landwirtschaft werden ihm ein ehrendes Gedächtnis sichern. In Dankbarkeit und Traue wird die Versuchsanstalt seiner stets gedenken. (45745)
 Die Staatl. Landw. Versuchsanstalt Augustenberg
 Direktor Dr. Rudolf Herrmann

Kätchen Beck
 am 4. November 1940 nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 71 Jahren zu sich in die Ewigkeit zu rufen.
 Karlsruhe, den 5. November 1940. (17104)
 Die trauernden Verwandten und Freunde.
 Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 7. November, 15 Uhr, auf dem Mühlburger Friedhof statt.

Statt besonderer Anzeige.
 Dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen, unsere liebe

Albert Wiedenhorn
 Reichsbahnbergingenieur a. D. sagen tiefempfundnen Dank
 Die trauernden Hinterbliebenen.
 Karlsruhe, den 5. November 1940.
 Wilhelmstraße 29.

Statt besonderer Anzeige.
 Dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen, unsere liebe

Gloria
Lachen, nichts als Lachen über
Jupp Haffels, Ludw. Schmitz
Der dunkle Punkt
Mady Rahl, Lina Carlsons
Beginn: 5.00, 5.15, 7.45 Uhr
Jugendliche nicht zugelassen

Pali
Eine herzliche Komödie mit:
ADELE SANDROCK
Alles hört auf mein Kommando
Wolfgang Liebenauer, Ernst Alexander
Beginn: 5.00, 5.15, 7.45 Uhr
Jugendliche zugelassen

Kesi
Nur noch bis Donnerstag
Ein Leben lang
mit Paula Wessely, Joachim Gottschalk, Maria Augustin
a. u. m.
Beginn: 5.15, 5.30, 8.00 Uhr,
jeweils mit dem Hauptfilm

Musikhochschule
Sonntag, 10. Nov., 4 Uhr
Cello-Sonntagnachmittag
Professor Enrico
Mainardi
(Rom)
Am Flügel: Aldo Schoen (München)
Weber: Cello-Sonate; Bach: Solo-Suite c-moll;
Schumann: Stücke i. Violon; Locatelli: Sonate
Karlen von 1.50 (Stud.) bis 4.-H. Maurer u. b.
KURT NEUFELD
Waldstraße 81

Steinholz-Fußböden
fußwarm, a. alte Holz- u. Betonböden, Bodenbelag für Luftschutzkeller - Fabrikböden
Geschäftsteile u. a. Steinholzstriche, auch streifenförmige Ausbesserung von Sandsteinplatten u. Steinfasernen in Steinart.
(2174)
G. IHL, Karlsruhe, Honselstr. 37, Tel. 8427

Kaufgesuche

Allgold / Altsilber Silbermünzen
kauft zu Tagespreisen
Uhrmacher C. Reinhold, Sohn
Inh. Heinrich Koch Ww.
Karlsruhe a. Rh., Kaiserstr. 163
Gen. B. C. 33344 88820

Sekt- u. Weinflaschen
Halbflasche 0.50, 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00, 5.50, 6.00, 6.50, 7.00, 7.50, 8.00, 8.50, 9.00, 9.50, 10.00, 10.50, 11.00, 11.50, 12.00, 12.50, 13.00, 13.50, 14.00, 14.50, 15.00, 15.50, 16.00, 16.50, 17.00, 17.50, 18.00, 18.50, 19.00, 19.50, 20.00, 20.50, 21.00, 21.50, 22.00, 22.50, 23.00, 23.50, 24.00, 24.50, 25.00, 25.50, 26.00, 26.50, 27.00, 27.50, 28.00, 28.50, 29.00, 29.50, 30.00, 30.50, 31.00, 31.50, 32.00, 32.50, 33.00, 33.50, 34.00, 34.50, 35.00, 35.50, 36.00, 36.50, 37.00, 37.50, 38.00, 38.50, 39.00, 39.50, 40.00, 40.50, 41.00, 41.50, 42.00, 42.50, 43.00, 43.50, 44.00, 44.50, 45.00, 45.50, 46.00, 46.50, 47.00, 47.50, 48.00, 48.50, 49.00, 49.50, 50.00, 50.50, 51.00, 51.50, 52.00, 52.50, 53.00, 53.50, 54.00, 54.50, 55.00, 55.50, 56.00, 56.50, 57.00, 57.50, 58.00, 58.50, 59.00, 59.50, 60.00, 60.50, 61.00, 61.50, 62.00, 62.50, 63.00, 63.50, 64.00, 64.50, 65.00, 65.50, 66.00, 66.50, 67.00, 67.50, 68.00, 68.50, 69.00, 69.50, 70.00, 70.50, 71.00, 71.50, 72.00, 72.50, 73.00, 73.50, 74.00, 74.50, 75.00, 75.50, 76.00, 76.50, 77.00, 77.50, 78.00, 78.50, 79.00, 79.50, 80.00, 80.50, 81.00, 81.50, 82.00, 82.50, 83.00, 83.50, 84.00, 84.50, 85.00, 85.50, 86.00, 86.50, 87.00, 87.50, 88.00, 88.50, 89.00, 89.50, 90.00, 90.50, 91.00, 91.50, 92.00, 92.50, 93.00, 93.50, 94.00, 94.50, 95.00, 95.50, 96.00, 96.50, 97.00, 97.50, 98.00, 98.50, 99.00, 99.50, 100.00, 100.50, 101.00, 101.50, 102.00, 102.50, 103.00, 103.50, 104.00, 104.50, 105.00, 105.50, 106.00, 106.50, 107.00, 107.50, 108.00, 108.50, 109.00, 109.50, 110.00, 110.50, 111.00, 111.50, 112.00, 112.50, 113.00, 113.50, 114.00, 114.50, 115.00, 115.50, 116.00, 116.50, 117.00, 117.50, 118.00, 118.50, 119.00, 119.50, 120.00, 120.50, 121.00, 121.50, 122.00, 122.50, 123.00, 123.50, 124.00, 124.50, 125.00, 125.50, 126.00, 126.50, 127.00, 127.50, 128.00, 128.50, 129.00, 129.50, 130.00, 130.50, 131.00, 131.50, 132.00, 132.50, 133.00, 133.50, 134.00, 134.50, 135.00, 135.50, 136.00, 136.50, 137.00, 137.50, 138.00, 138.50, 139.00, 139.50, 140.00, 140.50, 141.00, 141.50, 142.00, 142.50, 143.00, 143.50, 144.00, 144.50, 145.00, 145.50, 146.00, 146.50, 147.00, 147.50, 148.00, 148.50, 149.00, 149.50, 150.00, 150.50, 151.00, 151.50, 152.00, 152.50, 153.00, 153.50, 154.00, 154.50, 155.00, 155.50, 156.00, 156.50, 157.00, 157.50, 158.00, 158.50, 159.00, 159.50, 160.00, 160.50, 161.00, 161.50, 162.00, 162.50, 163.00, 163.50, 164.00, 164.50, 165.00, 165.50, 166.00, 166.50, 167.00, 167.50, 168.00, 168.50, 169.00, 169.50, 170.00, 170.50, 171.00, 171.50, 172.00, 172.50, 173.00, 173.50, 174.00, 174.50, 175.00, 175.50, 176.00, 176.50, 177.00, 177.50, 178.00, 178.50, 179.00, 179.50, 180.00, 180.50, 181.00, 181.50, 182.00, 182.50, 183.00, 183.50, 184.00, 184.50, 185.00, 185.50, 186.00, 186.50, 187.00, 187.50, 188.00, 188.50, 189.00, 189.50, 190.00, 190.50, 191.00, 191.50, 192.00, 192.50, 193.00, 193.50, 194.00, 194.50, 195.00, 195.50, 196.00, 196.50, 197.00, 197.50, 198.00, 198.50, 199.00, 199.50, 200.00, 200.50, 201.00, 201.50, 202.00, 202.50, 203.00, 203.50, 204.00, 204.50, 205.00, 205.50, 206.00, 206.50, 207.00, 207.50, 208.00, 208.50, 209.00, 209.50, 210.00, 210.50, 211.00, 211.50, 212.00, 212.50, 213.00, 213.50, 214.00, 214.50, 215.00, 215.50, 216.00, 216.50, 217.00, 217.50, 218.00, 218.50, 219.00, 219.50, 220.00, 220.50, 221.00, 221.50, 222.00, 222.50, 223.00, 223.50, 224.00, 224.50, 225.00, 225.50, 226.00, 226.50, 227.00, 227.50, 228.00, 228.50, 229.00, 229.50, 230.00, 230.50, 231.00, 231.50, 232.00, 232.50, 233.00, 233.50, 234.00, 234.50, 235.00, 235.50, 236.00, 236.50, 237.00, 237.50, 238.00, 238.50, 239.00, 239.50, 240.00, 240.50, 241.00, 241.50, 242.00, 242.50, 243.00, 243.50, 244.00, 244.50, 245.00, 245.50, 246.00, 246.50, 247.00, 247.50, 248.00, 248.50, 249.00, 249.50, 250.00, 250.50, 251.00, 251.50, 252.00, 252.50, 253.00, 253.50, 254.00, 254.50, 255.00, 255.50, 256.00, 256.50, 257.00, 257.50, 258.00, 258.50, 259.00, 259.50, 260.00, 260.50, 261.00, 261.50, 262.00, 262.50, 263.00, 263.50, 264.00, 264.50, 265.00, 265.50, 266.00, 266.50, 267.00, 267.50, 268.00, 268.50, 269.00, 269.50, 270.00, 270.50, 271.00, 271.50, 272.00, 272.50, 273.00, 273.50, 274.00, 274.50, 275.00, 275.50, 276.00, 276.50, 277.00, 277.50, 278.00, 278.50, 279.00, 279.50, 280.00, 280.50, 281.00, 281.50, 282.00, 282.50, 283.00, 283.50, 284.00, 284.50, 285.00, 285.50, 286.00, 286.50, 287.00, 287.50, 288.00, 288.50, 289.00, 289.50, 290.00, 290.50, 291.00, 291.50, 292.00, 292.50, 293.00, 293.50, 294.00, 294.50, 295.00, 295.50, 296.00, 296.50, 297.00, 297.50, 298.00, 298.50, 299.00, 299.50, 300.00, 300.50, 301.00, 301.50, 302.00, 302.50, 303.00, 303.50, 304.00, 304.50, 305.00, 305.50, 306.00, 306.50, 307.00, 307.50, 308.00, 308.50, 309.00, 309.50, 310.00, 310.50, 311.00, 311.50, 312.00, 312.50, 313.00, 313.50, 314.00, 314.50, 315.00, 315.50, 316.00, 316.50, 317.00, 317.50, 318.00, 318.50, 319.00, 319.50, 320.00, 320.50, 321.00, 321.50, 322.00, 322.50, 323.00, 323.50, 324.00, 324.50, 325.00, 325.50, 326.00, 326.50, 327.00, 327.50, 328.00, 328.50, 329.00, 329.50, 330.00, 330.50, 331.00, 331.50, 332.00, 332.50, 333.00, 333.50, 334.00, 334.50, 335.00, 335.50, 336.00, 336.50, 337.00, 337.50, 338.00, 338.50, 339.00, 339.50, 340.00, 340.50, 341.00, 341.50, 342.00, 342.50, 343.00, 343.50, 344.00, 344.50, 345.00, 345.50, 346.00, 346.50, 347.00, 347.50, 348.00, 348.50, 349.00, 349.50, 350.00, 350.50, 351.00, 351.50, 352.00, 352.50, 353.00, 353.50, 354.00, 354.50, 355.00, 355.50, 356.00, 356.50, 357.00, 357.50, 358.00, 358.50, 359.00, 359.50, 360.00, 360.50, 361.00, 361.50, 362.00, 362.50, 363.00, 363.50, 364.00, 364.50, 365.00, 365.50, 366.00, 366.50, 367.00, 367.50, 368.00, 368.50, 369.00, 369.50, 370.00, 370.50, 371.00, 371.50, 372.00, 372.50, 373.00, 373.50, 374.00, 374.50, 375.00, 375.50, 376.00, 376.50, 377.00, 377.50, 378.00, 378.50, 379.00, 379.50, 380.00, 380.50, 381.00, 381.50, 382.00, 382.50, 383.00, 383.50, 384.00, 384.50, 385.00, 385.50, 386.00, 386.50, 387.00, 387.50, 388.00, 388.50, 389.00, 389.50, 390.00, 390.50, 391.00, 391.50, 392.00, 392.50, 393.00, 393.50, 394.00, 394.50, 395.00, 395.50, 396.00, 396.50, 397.00, 397.50, 398.00, 398.50, 399.00, 399.50, 400.00, 400.50, 401.00, 401.50, 402.00, 402.50, 403.00, 403.50, 404.00, 404.50, 405.00, 405.50, 406.00, 406.50, 407.00, 407.50, 408.00, 408.50, 409.00, 409.50, 410.00, 410.50, 411.00, 411.50, 412.00, 412.50, 413.00, 413.50, 414.00, 414.50, 415.00, 415.50, 416.00, 416.50, 417.00, 417.50, 418.00, 418.50, 419.00, 419.50, 420.00, 420.50, 421.00, 421.50, 422.00, 422.50, 423.00, 423.50, 424.00, 424.50, 425.00, 425.50, 426.00, 426.50, 427.00, 427.50, 428.00, 428.50, 429.00, 429.50, 430.00, 430.50, 431.00, 431.50, 432.00, 432.50, 433.00, 433.50, 434.00, 434.50, 435.00, 435.50, 436.00, 436.50, 437.00, 437.50, 438.00, 438.50, 439.00, 439.50, 440.00, 440.50, 441.00, 441.50, 442.00, 442.50, 443.00, 443.50, 444.00, 444.50, 445.00, 445.50, 446.00, 446.50, 447.00, 447.50, 448.00, 448.50, 449.00, 449.50, 450.00, 450.50, 451.00, 451.50, 452.00, 452.50, 453.00, 453.50, 454.00, 454.50, 455.00, 455.50, 456.00, 456.50, 457.00, 457.50, 458.00, 458.50, 459.00, 459.50, 460.00, 460.50, 461.00, 461.50, 462.00, 462.50, 463.00, 463.50, 464.00, 464.50, 465.00, 465.50, 466.00, 466.50, 467.00, 467.50, 468.00, 468.50, 469.00, 469.50, 470.00, 470.50, 471.00, 471.50, 472.00, 472.50, 473.00, 473.50, 474.00, 474.50, 475.00, 475.50, 476.00, 476.50, 477.00, 477.50, 478.00, 478.50, 479.00, 479.50, 480.00, 480.50, 481.00, 481.50, 482.00, 482.50, 483.00, 483.50, 484.00, 484.50, 485.00, 485.50, 486.00, 486.50, 487.00, 487.50, 488.00, 488.50, 489.00, 489.50, 490.00, 490.50, 491.00, 491.50, 492.00, 492.50, 493.00, 493.50, 494.00, 494.50, 495.00, 495.50, 496.00, 496.50, 497.00, 497.50, 498.00, 498.50, 499.00, 499.50, 500.00, 500.50, 501.00, 501.50, 502.00, 502.50, 503.00, 503.50, 504.00, 504.50, 505.00, 505.50, 506.00, 506.50, 507.00, 507.50, 508.00, 508.50, 509.00, 509.50, 510.00, 510.50, 511.00, 511.50, 512.00, 512.50, 513.00, 513.50, 514.00, 514.50, 515.00, 515.50, 516.00, 516.50, 517.00, 517.50, 518.00, 518.50, 519.00, 519.50, 520.00, 520.50, 521.00, 521.50, 522.00, 522.50, 523.00, 523.50, 524.00, 524.50, 525.00, 525.50, 526.00, 526.50, 527.00, 527.50, 528.00, 528.50, 529.00, 529.50, 530.00, 530.50, 531.00, 531.50, 532.00, 532.50, 533.00, 533.50, 534.00, 534.50, 535.00, 535.50, 536.00, 536.50, 537.00, 537.50, 538.00, 538.50, 539.00, 539.50, 540.00, 540.50, 541.00, 541.50, 542.00, 542.50, 543.00, 543.50, 544.00, 544.50, 545.00, 545.50, 546.00, 546.50, 547.00, 547.50, 548.00, 548.50, 549.00, 549.50, 550.00, 550.50, 551.00, 551.50, 552.00, 552.50, 553.00, 553.50, 554.00, 554.50, 555.00, 555.50, 556.00, 556.50, 557.00, 557.50, 558.00, 558.50, 559.00, 559.50, 560.00, 560.50, 561.00, 561.50, 562.00, 562.50, 563.00, 563.50, 564.00, 564.50, 565.00, 565.50, 566.00, 566.50, 567.00, 567.50, 568.00, 568.50, 569.00, 569.50, 570.00, 570.50, 571.00, 571.50, 572.00, 572.50, 573.00, 573.50, 574.00, 574.50, 575.00, 575.50, 576.00, 576.50, 577.00, 577.50, 578.00, 578.50, 579.00, 579.50, 580.00, 580.50, 581.00, 581.50, 582.00, 582.50, 583.00, 583.50, 584.00, 584.50, 585.00, 585.50, 586.00, 586.50, 587.00, 587.50, 588.00, 588.50, 589.00, 589.50, 590.00, 590.50, 591.00, 591.50, 592.00, 592.50, 593.00, 593.50, 594.00, 594.50, 595.00, 595.50, 596.00, 596.50, 597.00, 597.50, 598.00, 598.50, 599.00, 599.50, 600.00, 600.50, 601.00, 601.50, 602.00, 602.50, 603.00, 603.50, 604.00, 604.50, 605.00, 605.50, 606.00, 606.50, 607.00, 607.50, 608.00, 608.50, 609.00, 609.50, 610.00, 610.50, 611.00, 611.50, 612.00, 612.50, 613.00, 613.50, 614.00, 614.50, 615.00, 615.50, 616.00, 616.50, 617.00, 617.50, 618.00, 618.50, 619.00, 619.50, 620.00, 620.50, 621.00, 621.50, 622.00, 622.50, 623.00, 623.50, 624.00, 624.50, 625.00, 625.50, 626.00, 626.50, 627.00, 627.50, 628.00, 628.50, 629.00, 629.50, 630.00, 630.50, 631.00, 631.50, 632.00, 632.50, 633.00, 633.50, 634.00, 634.50, 635.00, 635.50, 636.00, 636.50, 637.00, 637.50, 638.00, 638.50, 639.00, 639.50, 640.00, 640.50, 641.00, 641.50, 642.00, 642.50, 643.00, 643.50, 644.00, 644.50, 645.00, 645.50, 646.00, 646.50, 647.00, 647.50, 648.00, 648.50, 649.00, 649.50, 650.00, 650.50, 651.00, 651.50, 652.00, 652.50, 653.00, 653.50, 654.00, 654.50, 655.00, 655.50, 656.00, 656.50, 657.00, 657.50, 658.00, 658.50, 659.00, 659.50, 660.00, 660.50, 661.00, 661.50, 662.00, 662.50, 663.00, 663.50, 664.00, 664.50, 665.00, 665.50, 666.00, 666.50, 667.00, 667.50, 668.00, 668.50, 669.00, 669.50, 670.00, 670.50, 671.00, 671.50, 672.00, 672.50, 673.00, 673.50, 674.00, 674.50, 675.00, 675.50, 676.00, 676.50, 677.00, 677.50, 678.00, 678.50, 679.00, 679.50, 680.00, 680.50, 681.00, 681.50, 682.00, 682.50, 683.00, 683.50, 684.00, 684.50, 685.00, 685.50, 686.00, 686.50, 687.00, 687.50, 688.00, 688.50, 689.00, 689.50, 690.00, 690.50, 691.00, 691.50, 692.00, 692.50, 693.00, 693.50, 694.00, 694.50, 695.00, 695.50, 696.00, 696.50, 697.00, 697.50, 698.00, 698.50, 699.00, 699.50, 700.00, 700.50, 701.00, 701.50, 702.00, 702.50, 703.00, 703.50, 704.00, 704.50, 705.00, 705.50, 706.00, 706.50, 707.00, 707.50, 708.00, 708.50, 709.00, 709.50, 710.00, 710.50, 711.00, 711.50, 712.00, 712.50, 713.00, 713.50, 714.00, 714.50, 715.00, 715.50, 716.00, 716.50, 717.00, 717.50, 718.00, 718.50, 719.00, 719.50, 720.00, 720.50, 721.00, 721.50, 722.00, 722.50, 723.00, 723.50, 724.00, 724.50, 725.00, 725.50, 726.00, 726.50, 727.00, 727.50, 728.00, 728.50, 729.00, 729.50, 730.00, 730.50,